

Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 128 (1849)

Artikel: Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1849

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-372590>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1849.

Von Erschaffung der Welt zählt man	5798
Von der allgemeinen Sündfluth	4141
Von Erbauung der Stadt Rom	2600
Von Zerstörung der Stadt Jerusalem	1779
Nach Entdeckung Amerika's . . .	357
Nach der Bekehrung des ersten christlichen Kaisers Constantinus Magnus	1525
Nach der Reformation	332
Nach Erfindung des Papiers . . .	606
= = = der Buchdruckerkunst	409
= = = des Schießpulvers und des Geschützes in Europa . . .	537
Nach dem ersten Schweizerbund . .	541
Seit der Stiftung der neuen Eidgenossenschaft in 22 Kantone . . .	34
Von Anfang des österreichischen Kaiserthums	44
= = = der russischen Regierung	128
= = = der türkischen = =	549
Von Einführung des jul. Kalenders	1894
= = = des gregorianischen	266
= = = des regenspurgischen	149

Im Gregorianischen oder neuen Kalender sind

Die güldene Zahl oder Mondszykel 7.

Die Epakten oder Mondszeiger VI.

Der Sonnenzykel 10.

Der Römer Zinszahl 7.

Der Sonntagsbuchstabe G.

Ein gemeines Jahr von 365 Tagen.

Von den 4 Jahreszeiten.

Der Anfang des Winters, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks geschieht den 21. Christm. 1848, um 4 Uhr 29 Minuten Abends.

Des Frühlings Anfang ereignet sich am 20. Merz, um 5 Uhr 42 Min. Abends.

Der Sommer beginnt den 21. Brachmonat, um 2 Uhr 26 Minuten Abends.

Der Herbst beginnt am 23. Herbstromonat, um 4 Uhr 34 Minuten Morgens.

Erklärung der Zeichen, welche in diesem Kalender vorkommen.

Die 12 himmlischen Zeichen.	Die Sonne und die Planeten.	Die Aspekte.	Vollmond
Widder	Sonne	Zusammenkunft ♂	Lezte Viertel ☽
Stier	Merkur	Sechsterschein *	übersichgehend ☽
Zwilling	Venus	Vierterschein □	untersichgehend ☽
Krebs	Erde	Dritterschein △	Bedeutung der Buchstaben.
Löwe	Mond ☽	Gegenschein ♀	Morgen M.
Jungfrau	Mars	Mondszeichen.	Abend A.
Waage	Ceres	Neumond ☩	Minuten m.
Scorpion	Pallas	Erste Viertel ☾	Fasttag ☎
Schütz	Juno		
Steinbock	Vesta		
Wassermann	Jupiter		
Fisch	Saturn		
	Uranus		

Die Fasttage der abgestellten Feiertage sind auf die Freitage und Samstage des Advents überetzt.

I.	Neuer Jänner	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Christmonat
Mont	1 Neujahr	11 45	○ Erdnähe Neb-	8 19	20 Achilles
Dienst	2 Abel	U. M.	○ 8, 16 m. M. lichte	= 20	21 Thomas
Mittw	3 Isaac	0 57	und	= 21	22 Florin
Donst	4 Titus	2 8	ziemlich	= 22	23 Dagobert
Freit.	5 Simeon	3 25	Kalte	= 24	24 Adam Eva
Samst	6 H. 3 König	4 36	Witte-	= 26	25 Christtag
1. Jesus lehrt im Tempel, Luc. 2.					
Sonnt	7 G. Isidor	5 46	Sonnen - Aufgang 7, 48 m.	Unterg. 4, 26 m.	
Mont	8 Erhard	Aufg.	○ Erdnähe rung,	8 27	26 Stephan
Dienst	9 Julian		○ 11, 28 m. A. hier-	= 28	27 Joh. Ev.
Mittw	10 Samson		auf	= 30	28 Kindleint.
Donst	11 Diethelm		großen-	= 31	29 Jonathan
Freit.	12 Meinrad		theils	= 33	30 David
Samst	13 Hilari		Son-	= 34	31 Silvester
Anbruch des Tages um 5, 46 m. Abschied um 6, 14 m.					
Samst			Jänner 1849.		
2. Hochzeit zu Cana, Joh. 2.					
Sonnt	14 2 Israel	11 13	Sonnein,	8 37	2 Abel
Mont	15 Maurus	U. M.	dann	= 39	3 Isaac
Dienst	16 Marcell	0 15	○ 7, 32 m. M. wie-	= 41	4 Titus
Mittw	17 Anton	1 17	der	= 43	5 Simeon
Donst	18 Prisca	2 15	meh-	= 46	6 H. 3 König
Freit.	19 Martha	3 13	○ Erdferne. rere	= 49	7 Isidor
Samst	20 Sebastian	4 10	○ in ☽ trübe	= 51	8 Erhard
3. Vom Aussätzigen, Math. 8.					
Sonnt	21 3 Agnes	5 2	Tage	8 54	9 Julian
Mont	22 Vincenz	5 52	mit	= 57	10 Samson
Dienst	23 Emerentia	6 39	Sonnens-	9 —	11 Gerson
Mittw	24 Timothe	Untrg.	○ 10, 40 m. M. schein	= 3	12 Meinrad
Donst	25 Pauli Bef.	6 11	abwech-	= 5	13 Hilari
Freit.	26 Policarp	7 19	selnd,	= 7	14 Israel
Samst	27 Chrysostom	8 25	wor-	= 9	15 Maurus
4. Vom Schifflein Christi, Math. 8.					
Sonnt	28 4 Karl	9 37	○ h beim C auf	9 11	16 Marcell
Mont	29 Valeri	10 46	Schnee	= 13	17 Anton
Dienst	30 Adelgunda	11 57	folgen	= 16	18 Prisca
Mittw	31 Virgil	U. M.	○ 5, 20 m. A. wird.	= 18	19 Martha
Erste Viertel den 2. bringt kalte Witterung. Vollmond den 8. hat schönes Wetter. Letzte Viertel den 16. hat trübe Tage. Neumond den 24. hat Sonnenschein.					

Januarius, Jänner, hat 31 Tage.

Der Wassermann.



Im Jänner viel Regen ohne Schnee, thut Bäum' Bergen und Thälern weh.

Mannigfaltiges.

Neues Jahr, neues Jahr,
Bleib' uns gnädig immerdar!
Dass in deiner letzten Stunde
Dir noch schall' aus Aller Munde:
Tausend Dank dir, altes Jahr!

Ein Pfarrer hatte die Gewohnheit, seiner Gesundheit zu Liebe mitunter nach dem Mittagessen in seinem Hause etwas Holz zu sägen, wie schon der gelehrte Theologe Baumgarten in Halle gethan hatte. Als er einmal an einem warmen Mittage sich ganz in den Schweiß gearbeitet hatte, kam seitwärts ein Spottvogel daher, der wegen nichts weniger berühmt war, als wegen seiner Arbeitslust. »Das müssen goldene Zeiten werden«, rief er dem Pfarrer zu, »wenn auch die Geistlichen im Schweiße ihres Angesichtes zu arbeiten anfangen.« — »Ah«, antwortete der Pfarrer, in den Haaren kratzend, »wer ist auch schlimmer daran (»ungfälliger«), als ich! Wenn ich des Jahres nur einmal auch körperlich recht arbeiten will, so schlecht aus irgend einer Ecke so ein Faulenzer daher und fängt an, mich auszuspotten!«

Wer seine Kinder lehrt, mit Wenigem auskommen, hinterlässt ihnen mehr als Reichthum.

Jahrmärkte.

Wenn ein Jahrmarkt auf einen Sonntag oder Feiertag fällt, so wird er gewöhnlich am Tage vorher oder am Tage nachher gehalten, werden; wo a. C. steht, bedeutet es: nach dem alten Kalender.

Für Berichtigungen und Anzeigen der Jahrmärkte, welche mit der östlichen Schweiz in Beziehung sind, werden Behörden und Privaten höchst ersucht.

Altdorf, letzten Donnerstag.
Appenzell, Mittw. nach H. 3. K.
Baden, letzten Dienstag.
Diesenholzen, 2. Montag.
Gaschurn, 20. Hittisau, 5.
Glanz, 1. Dienst. a. C. Rastiel, 12.
Knonau, Montag nach Neujahr.
Küblis, 1. Freitag a. C. Viehm.
Leipzig, 1.
Luzens, Freitag nach Neujahr.
Mellingen, Montag nach Anton.
Metenberg, 25.
Morsee, Freitag nach Neujahr.
Nördlingen, 14 Tag nach Neuj.
Olten, Montag vor Lichtmess.
Rapperswil, Mittw. vor Lichtm.
Rheinfelden, Donst. vor Lichtmess.
St. Gallenkirch, 21. Schiers, 2.
Schwyz, Montag vor Lichtmess.
Seckingen, 13. Sempach, 2.
Solothurn, Dienst. n. Neujahr.
Sursee, Mont. n. H. 3 König.
Untersee, letzten Mittwoch.
Uznach, Dienstag nach Anton.
Vivis, Dienst. v. Pauli Bekehr.
Winterthur, Donst. v. Lichtmess.
Zofingen, 6.
Zug, letz. Dienst. Jahr- u. Viehm.

Die Märkte in Mellingen werden, wenn St. Anton, Laurenz und Konrad auf einen Montag fallen, an diesem Tage gehalten.

II.	Neuer Hornung	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Jänner
Donst	1 Brigitta	1 10	Auf	9 23	20 Sebastian
Freit	2 Lichtmesß	2 20	ange-	= 26	21 Agnes
Samst	5 Blasi	3 28	C Erdnähe nehme	= 29	22 Vincenz
5. Von den Arbeitern im Weinberg, Math. 20. Sonnen-Aufgang 7, 25 m. Unterg. 5, 5 m.					
Sonnt	4 Septuag.	4 32	folgt	9 32	23 Emerent.
Mont	5 Agatha	5 29	regne-	= 36	24 Timothe
Dienst	6 Dorothea	6 18	rische	= 38	25 Vault B.
Mittw	7 Richard	Aufg. 8 ④ 4 11, 53 m. M.	und	= 41	26 Polycarp
Donst	8 Salomon	6 38	sehr	= 44	27 Christost.
Freit	9 Apollonia	7 46	ver-	= 47	28 Karl
Samst	10 Scholastika	8 54	änder-	= 50	29 Valerij
6. Gleichniß vom Saamen, Luc. 8. Sonnen-Aufgang 7, 15 m. Unterg. 5, 16 m.					
Sonnt	11 Serag.	5 58	liche	9 54	30 Adelgunda
Mont	12 Susanna	5 11 2	Wit-	= 57	31 Virgil
Anbruch des Tages um 5, 12 m. Abschied um 6, 48 m.					
Dienst	13 Jonas	4 M.	terung,	10 —	1 Brigitta
Mittw	14 Valentin	0 1	mit-	= 4	2 Lichtmesß
Donst	15 Faustin	1 0	4, 40 m. M. un-	= 8	3 Blasi
Freit	16 Juliania	1 58	C Erdferne ter	= 11	4 Veronica
Samst	17 Donat	2 52	Schnee	= 14	5 Agatha
7. Blinde am Wege, Luc. 18. Sonnen-Aufgang 7, 3 m. Unterg. 5, 27 m.					
Sonnt	18 Fastnacht	3 44	U ④ In X und	10 17	6 Dorothea
Mont	19 Marian	4 32	Wind,	= 20	7 Richard
Dienst	20 Fastn. D. St.	5 14	♂ beim C nachher	= 23	8 Salomon
Mittw	21 Eleonora	5 54	④ schein,	= 26	9 Apollonia
Donst	22 Petri St.	6 28	unsichtb.	= 28	10 Scholast.
Freit	23 Josua	Untrg. 2, 7 m. M. ④ Finst.	all-	= 32	11 Euphros.
Samst	24 Matthias	7 23		= 36	12 Susanna
8. Versuchung Christi, Math. 4. Sonnen-Aufgang 6, 51 m. Unterg. 5, 38 m.					
Sonnt	25 Invocavit	8 36	mästig	10 40	13 Fastnacht
Mont	26 Nestor	9 50	♀ beim C wie-	= 46	14 Valentin
Dienst	27 Sara	10 59	der	= 50	15 Faustin
Mittw	28 Fronfasten	U. M.	Regen.	= 55	16 Juliania
Vollmond den 7. hat veränderliche Witterung. Letzte Viertel den 15. bringt Schnee. Neumond den 23. hat schöne Witterung.					

Februarius, Hornung, hat 28 Tage.

Die Fische.



Wenn der Hornung warm ist, so soll man das Futter zu Rathen halten, weil es einen kalten Frühling bedeutet.

Kindes dank und Undank. Man findet gar oft, wenn man ein wenig aufmerksam ist, daß Menschen im Alter von ihren Kindern wieder eben so behandelt werden, wie sie einst ihre alten und kraftlosen Eltern behandelt haben. Es geht auch begreiflich zu. Die Kinder lernen's von den Eltern; sie sehen's und hören's nicht anders und folgen dem Beispiel. So wird es auf die natürlichen und sichersten Wege wahr, was gesagt wird und geschrieben ist, daß der Eltern Segen und Fluch auf den Kindern ruhe und sie nicht verfehle.

Man hat darüber unter andern zwei Erzählungen, von denen die erste Nachahmung und die zweite große Beherzigung verdient.

Ein Fürst traf auf einem Spazierritt einen fleißigen und frohen Landmann an der Bearbeitung eines Gutes an, und ließ sich mit ihm in ein Gespräch ein. Nach einigen Fragen erfuhr er, daß der Acker nicht sein Eigenthum sei, sondern daß er als Tagelöhner täglich um 48 kr. arbeite. Der Fürst, der für sein schweres Regierungsgeschäft freilich mehr Geld brauchte und zu verzehren hatte, konnte es in der Geschwindigkeit nicht ausrechnen, wie es möglich sei, täglich mit 48 kr. auszureichen und noch so frohen Muthes dabei zu sein, und verwunderte sich darüber. Aber der brave Mann im Zwilchrock erwiederte ihm: »Es wäre mir übel gefehlt, wenn ich so viel brauchte. Mir muß ein Drittheil davon genügen. Mit einem Drittheil zahle ich meine Schulden ab und den übrigen Drittheil lege ich auf

Aarau, letzten Mittwoch.
Appenzell, Mittwoch nach Lichtm.
Berner, am Fastnachtmontag.
Überach, 18.
Bischofzell, Donst. vor Fastnacht.
Bremgarten, Mont. v. Invocavit.
Brugg, 2. Dienstag. Chur, 4.
Davos, 5. Diesenhofen, Montag nach Lichtmess.
Eglisau, Dienstag nach Lichtmess.
Elgg, Mittwoch nach Invocavit.
Fideris, 5. Frauenfeld, Fastnacht.
Gossau, Fastnacht Dienstag.
Herisau, Freitag nach Lichtmess.
Hundwil, Fastnacht Dienstag.
Glanz, 1. Dienstag a. C.
Kläven, Montag nach Invocavit.
Kublis, 5. Viehmarkt.
Langnau, letzten Mittwoch.
Lausanne, 2. Freitag.
Lichtensteig, Mont. nach Lichtmess.
Lucern, Montag vor Fastnacht.
Metenfeld, 5. Morsee, letz. Mittwoch.
Murten, Mittw. nach Invocavit.
Peterlingen, 2. Donnerstag.
Pfaffikon, 1. Dienstag n. Lichtm.
Sargans, letzten Dienstag.
Schaffhausen, Dienst. n. Invocavit.
Schwellbrunn, 2. Dienst. Seewis, 6.
Sidwald, Donst. nach Mathias.
Solothurn, Dienst. nach Invocavit.
Thun, Samstag vor Invocavit.
Ueberlingen, Mittw. nach Invoc.
Uznach, Samst. vor alt Fastnacht.
Winfelden, Mittw. v. Fastnacht.
Willisau, Fastnacht montag.
Wyl, Dienstag nach Agatha.
Zofingen, Fastnacht Dienstag.

März.

Altstätten, Donst. u. Freit. n. Mitt.
Altdorf, Donst. nach Oulti.
Appenzell, Mittw. v. Mitfasten.
Ummersweil, Mittw. vor Lätere.
Arbon, Freit. nach Mitfasten.
Uthmoos, 1. Dienstag.

III.	Neuer März	C. Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Hornung
Donst	1 Albin		0 12 C Erdnähe	Fast 11 0	17 Donat
Freit	2 Simplicz		1 21 ☽ 0,40 m. M.	un- = 3	18 Caspar
Samst	3 Kunigunda		2 25 ☾	un- = 6	19 Marian
	9. Canaisches Weiblein, Luc. 11.		Sonnen-Aufgang 6, 39 m.	Unterg. 5, 48 m.	
Sonnt	4 Reminisc.		3 22	ter- 11 9	20 Invocabit
Mont	5 Euseb		4 13	brochen = 12	21 Leonora
Dienst	6 Fridolin		4 57 4 beim C	= 15	22 Petri St.
Mittw	7 Perpetua		5 25	schein, = 18	23 Joshua
Donst	8 Philemon		6 7	Sichtb. = 21	24 Matthias
Freit	9 Franziska		Aufg. 1, 40 m. M.	C Finst. = 24	25 Victor
Samst	10 Alexander		7 43	später = 28	26 Nestor
	10. Der Stumme redet, Luc. 11.		Sonnen-Aufgang 6, 24 m.	Unterg. 5, 59 m.	
Sonnt	11 Oculi		8 47	mit- 11 31	27 Sara
Mont	12 Gregor		9 47	unter = 33	28 Leander
	Anbruch des Tages um 4, 24 m. Abschied um 7, 36 m.				März
Dienst	13 Macedon		10 48	auch = 36	1 Albin
Mittw	14 Mit fasten		11 46	Nebel, = 40	2 Simplicz
Donst	15 Melchior		11. M.	Erdferne bald = 44	3 Kunig.
Freit	16 Herebert		0 41	aber = 47	4 Adrian
Samst	17 Gertrud		1 35	C 1, 16 m. M. wie- = 50	5 Euseb
	11. Jesus speist 5000 Mann, Joh. 6.		Sonnen-Aufgang 6, 11 m.	Unterg. 6, 8 m.	
Sonnt	18 Latare		2 23 ☽	der 11 53	6 Fridolin
Mont	19 Joseph		3 7	Tag u. Nacht gleich. = 56	7 Perpetua
Dienst	20 Emanuel		3 49	○ in V 5, 42 m. A.	8 Philemon
Mittw	21 Benedikt		4 26	Fühlungsbeginn = 4	9 Franziska
Donst	22 Basil		4 58	anhalt- = 7	10 Alexander
Freit	23 Fidel		5 30	tender = 10	11 Künigold
Samst	24 Hermo		Untrg.	○ 2, 43 m. A. ○ = 13	12 Gregor
	12. Steinigung Christi, Joh. 8.		Sonnen-Aufgang 5, 56 m.	Unterg. 6, 18 m.	
Sonnt	25 Iudica M. ☽		7 31	schein, 12 16	13 Macedon
Mont	26 Desideri		8 46	zuweilen = 20	14 Zacharias
Dienst	27 Ruprecht		10 1	C Erdnähe mit = 24	15 Melchior
Mittw	28 Priscus		11 12	Kalten = 28	16 Herebert
Donst	29 Eustach		U. M.	Winden = 31	17 Gertrud
Freit	30 Quirin		0 18	beglei- = 34	18 Gabriel
Samst	31 Palbina		1 19	○ 7, 27 m. M. tet. = 37	19 Joseph

Erste Viertel den 2. hat schönes Wetter. Vollmond den 9. bringt neblige Witterung.
 Letzte Viertel den 17. hat Sonnenschein. Neumond den 24. bringt kalte Winde.

Martius, März, hat 31 Tage.

Der Widder.



So viel Nebel im Märzen, so viel Wetter im Sommer,
so viel Thau im Märzen, so viel Reisen um Pfingsten
und Nebel im Augstmonat.

Zins.“ Das war dem guten Fürsten ein neues Räthsel. Aber der fröhliche Landmann fuhr fort und sagte: „Ich theile meinen Verdienst mit meinen alten Eltern, die nicht mehr arbeiten können, und mit meinen Kindern, die es erst lernen müssen; jenen vergelte ich die Liebe, die sie mir in meiner Kindheit erwiesen haben, und von diesen hoffe ich, daß sie mich einst in meinem müden Alter auch nicht verlassen werden.“ War das nicht artig gesagt und noch schöner und edler gedacht und gehandelt? Der Fürst belohnte die Rechtschaffenheit des wackern Mannes, sorgte für seine Söhne, und der Segen, den ihm seine sterbenden Eltern gaben, wurde ihm im Alter von seinen dankbaren Kindern durch Liebe und Unterstützung redlich entrichtet.

Aber ein Anderer gieng mit seinem Vater, welcher durch Alter und Kranklichkeit freilich wunderlich geworden war, so übel um, daß dieser wünschte, in das Armenhaus gebracht zu werden. Dort hoffte er, wenigstens bei dürftiger Pflege von den Vorwürfen frei zu werden, die ihm dahelm die letzten Tage seines Lebens verbitterten. Das war dem undankbaren Sohn ein willkommenes Wort. Ehe die Sonne hinter den Bergen hinabgieng, war dem armen alten Greis sein Wunsch erfüllt. Aber er fand im Armenhaus auch nicht Alles, wie er es wünschte. Wenngstens ließ er seinen Sohn nach einiger Zeit bitten, ihm die letzte Wohlthat zu erweisen und ihm ein paar Leintücher zu schicken, damit er nicht so lange mit den beschmutzten sich behelfen müsse.

Alberschwendi, 1. Montag.
Bozen, Montag nach Oeculi.
Burgdorf, Donst. vor Mitfasten.
Chur, 5. u. 31. Davos, 1. u. 29.
Diesenhofen, 2. Montag.
Feuerthalen, letzten Dienstag.
Flawyl, Mittw. vor Joseph.
Gams, Montag vor Joseph.
Gais, 1. Dienst. Horgen, 2. Donst.
Flanz, 1. Dienst. a. C. Kastiel, 21.
Kiburg, Mittw. vor Mar. Werk.
Langenargen, Mont. vor Lätare.
Lauterach, am 8.
Luzern, 18. Milden, 1. Mittw.
Mainz, Montag nach Lätare.
Mülheim, Montag vor Palmtag.
Detikon, Donnerstag nach Oeculi.
Olten, Mont. v. Joseph. Peist, 2.
Ragaz, Montag nach Joseph.
Rehetobel, Freitag nach Lätare.
Saas, 2. Schwyz, 17.
Seckingen, 9. Seewil, 4.
Sevelen, Samstag nach Joseph.
Solothurn, Dienstag nach Oeculi.
Sonthofen, Donst. nach Joseph.
Sursee, 6. Schruns, Donst. v. Lät.
Teufen, Montag vor Palmtag.
Untersee, 1. Mittw. Uznach,
Samst. v. Lätare. Vilmergen, 22.
Weiler, am 1. Donst., der 2. am 3.
Donst. und der 3. am Osterdienst.
Wegenstetten, am 3. Dienstag.
Willisau, Montag vor Fridolin.

April.

Appenzell, Mittwoch v. Ostern.
Au, 30. Baden, 23. Bernegg, Dienst.
auf Georg, fällt d. Name a. Dienst,
so wird er an diesem Tag gehalten.
Bludenz, 26. Bremgarten, Osterd.
Constanz, Montag nach Misericord.
Diesenhofen, 2. Montag.
Dornbirn, am Osterdienstag.
Eglisau, Dienstag n. Georg.
Elgg, Mittwoch nach Georg.

IV.	Neuer April	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter März
13.	Einzug Christi, Math. 21.	Sonnen - Aufgang 5, 41 m.	Unterg. 6, 29 m.		
Sonnt	1 Palmtag	2 11	Nach	12 38	20 Emanuel
Mont	2 Abund	2 55	4 beim C	= 41	21 Benedikt
Dienst	3 Ignaz	3 35		= 46	22 Basil
Mittw	4 Ambrosi	4 10		= 50	23 Fidel
Donst	5 Hohendorf.	4 39	○ schein	= 54	24 Hermo
Freit	6 Charfreitag	5 7	wird	= 58	25 M. Verl.
Samst	7 Celestin	Aufg.	● 4, 27 m. A.	Re= 13 3	26 Desideri
14.	Auferstehung Christi, Marc. 8.	Sonnen - Aufgang 5, 27 m.	Unterg. 6, 59 m.		
Sonnt	8 Ostertag	7 36	gen	13 6	27 Palmtag
Mont	9 Ostermont.	8 37	und	= 9	28 Priscus
Dienst	10 Ezechiel	9 38	○ ○ ○	= 12	29 Eustach
Mittw	11 Philipp	10 34	Schnee	= 15	30 Quirin
Donst	12 Julius	11 29	Erdferne	= 18	31 Barbina
	Anbruch des Tages um 3, 51 m.	Abschied um 8, 9 m.			April
Freit	13 Egisip	A. M.	stets	= 21	1 Hugo
Samst	14 Tiburti	0 18	ver=	= 25	2 Abund
15.	Verschlossene Thür, Joh. 20.	Sonnen - Aufgang 5, 14 m.	Unterg. 6, 48 m.		
Sonnt	15 Quasimo	1 3	● 7, 45 m. A.	an= 13 28	3 Ostertag
Mont	16 Daniel	1 44		= 30	4 Osterm.
Dienst	17 Rudolf	2 22		= 34	5 Martial
Mittw	18 Christof	2 57		= 38	6 Demetri
Donst	19 Werner	3 28	○ beim C	= 41	7 Celestin
Freit	20 Hermann	4 0	○ in ○	= 44	8 Maria
Samst	21 Konstantin	4 31		= 48	9 Sibilla
16.	Vom guten Hirten, Joh. 10.	Sonnen - Aufgang 5, 0 m.	Unterg. 6, 39 m.		
Sonnt	22 Misericord	5 1	mi-	13 52	10 Ezechiel
Mont	23 Georg.	Untrg.	● 0, 32 m. M.	sche	= 55 11 Philipp
Dienst	24 Albrecht	8 55	C Erdnähe	Wit-	= 58 12 Julius
Mittw	25 Marx	10 6		terung,	14 3 13 Egisip
Donst	26 Anaclet	11 12		bald	= 6 14 Tiburti
Freit	27 Anastas	U. M.		Regen	= 9 15 Raphael
Samst	28 Vitalis	0 7		und	= 11 16 Daniel
17.	Nach Trübsal Freude, Joh. 16.	Sonnen - Aufgang 4, 50 m.	Unterg. 7, 7 m.		
Sonnt	29 Jubilate	0 56	● 2, 55 m. A.	bald	14 13 17 Rudolf
Mont	30 Waldburg	1 39	C	○ schein.	= 16 18 Christof

Vollmond den 7. bringt Regen oder Schnee. Letzte Viertel den 15. hat stürmische Witterung.
Neumond den 23. ist veränderlich. Erste Viertel den 30. hat Sonnenschein.

Aprilis, April, hat 30 Tage.

Der Stier.



Dürrer April ist nicht der Bauern Will, sondern Aprilen Regen ist thnen gelegen.

Der Sohn suchte die zweit schlechtesten, die er hatte, heraus, und befahl seinem zehnjährigen Kind, sie dem alten Murrkopf ins Armenhaus zu bringen. Mit Verwunderung bemerkte er, daß der kleine Knabe vor der Thür eines dieser Tücher in einen Winkel verbarg und folglich dem Großvater nur eines davon brachte. »Warum hast Du das gethan?« fragte er den Knaben bei seiner Zurückkunft. — »Zur Alshülfe für die Zukunft«, erwiderte dieser kalt und böscherzig, »wenn ich Euch, Vater, auch einmal in das Armenhaus schicken werde.«

Was lernen wir daraus? Ehre Vater und Mutter, auf daß es dir wohl gehe!

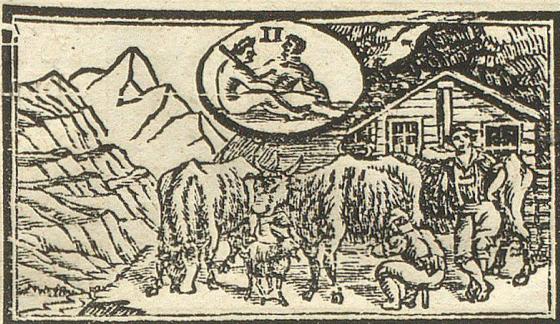
Eine Frau befahl ihrer etwas einfältigen Magd, welche Eier zu kochen. Auf ihre Frage, wie sie sich dabet zu verhalten habe, bemerkte die Frau, sie solle nur die Eier in eine Pfanne voll heißen Wassers legen, und, nachdem sie das Unservater hergesagt, wieder herausnehmen, dann würden sie gut sein. Die Magd gieng. Die Frau wartete eine Viertelstunde, eine halbe Stunde, allein die Magd kehrte nicht zurück. Endlich verlor die Frau die Geduld und begab sich in die Küche. Da fand sie die Magd aufmerksam in einem Buche lesend vor dem Herde und der Pfanne, worin die Eier siedeten. Die Frau sah der Magd über die Achsel und erblickte den Katechismus in ihrer Hand. Nun, fragte die Frau etwas ungeduldig, wie steht es mit den Eiern? — Ich habe sie, erwiederte die Magd, gleich, als ich von Euch weggegangen bin, hineingelegt; jetzt wollte ich das Vater-

Eschenbach, 3. Dienstag Pferd- und Viehmarkt.
Fiderts, 1. Dienstag a. C.
Frankfurt, Osterdienstag.
Frauenfeld, Mont. vor Phil. Jak.
Gais, 1. Dienstag.
Heiden, Freitag vor Palmtag und alle Freitag Markt und Viehm.
Herisau, Freitag nach Georg.
Hittisau, Mont. nach Quasimo.
Hundwil, 14 Tage vor der Landsgemeinde am Dienstag.
Kaltbrunn, letzten Donnerstag.
Knonau, letzten Mont. Küblis, 3.
Küsnaht, 22. Lachen, Osterdienst.
Langnau, letzten Mittwoch.
Lausanne, Freit. nach Quasimo.
Leipzig, Jubilate.
Lichtensteig, Mont. nach Quasimo.
Lindau, Freit. vor Jubilate.
Luzern, Osterdienstag.
Meilen, letzten Donnerstag.
Moßnang, Mittwoch nach Georg.
Morsee, Ostermittwoch.
Neukirch, letzten Dienst. Viehm.
Peterlingen, Osterdonnerstag.
Raukwy, 1. und 3. Mittwoch.
Rapperswyl, Ostermittwoch.
Rheinfelden, letzten Donnerstag.
Richterschwyl, Dienst. n. Georg.
Rothwyl, 23. Schruns, 2.
Schönengrund, letzten Dienstag.
Schwyz, letzten Montag.
Seckingen, letzten Montag.
Seewis, 1. Sempach, 1. Mont.
Sidwald, Donnerstag nach Georg.
Solothurn, Osterdienstag.
Stein am Rhein, Mittw. n. Georg.
Sursee, Montag nach Georg.
Süs, 12. Taminus, 1. Dienstag.
Thal, Montag vor Georg.
Urnäsch, letzten Donnerstag.
Uznach, Samstag vor Ostern.
Walendas, 2. Dienstag a. C.
Witis, letzten Dienstag.
Werdenberg, Mont. n. alten Georg.

V.	Neuer Mai	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter April
Dienst	1 Philipp Jak.	2 13		Zu-	14 19 19 Werner
Mittw	2 Athanas	2 44		wei-	= 23 20 Hermann
Donst	3 † Erfindung	3 11		len-	= 25 21 Konstantin
Freit	4 Florian	3 38	6 ○ ♀	noch	= 28 22 Cajus
Samst	5 Gotthard	4 3		kühl,	= 31 23 Georg
18. Jesus verheißt den Erdster, Joh. 16. Sonnen - Aufgang 4, 36 m. Unterg. 7, 18 m.					
Sonnt	6 Cantate	4 31		aber	14 33 24 Albrecht
Mont	7 Juvenal	Aufg. 7, 44 m. M.	fast	= 36 25 Marx	
Dienst	8 Stanislaus	8 26	un-	= 40 26 Anaclet	
Mittw	9 Beat	9 22	C Erdferne unter-	= 43 27 Anastas	
Donst	10 Gordian	10 14	brochen	= 46 28 Vitalis	
Freit	11 Mamert	11 1	Son-	= 48 29 Peter	
Samst	12 Pankraz	11 43	nen-	= 50 30 Waldbrg.	
Anbruch des Tages um 2, 12 m. Abschied um 9, 48 m. Mai					
19. So ihr den Vater bittet, Joh. 1. Sonnen - Aufgang 4, 27 m. Unterg. 7, 26 m.					
Sonnt	13 Rogate	A. M.	schein,	14 52 1 Phil. Jak.	
Mont	14 Bonifaz	0 20	spät	= 54 2 Athanas	
Dienst	15 Sophia	0 55	C 11, 8 m. M.	= 57 3 † Erfind.	
Mittw	16 Peregrin	1 27	Süd-	15 1 4 Florian	
Donst	17 Auffahrt	1 59	ost-	= 5 5 Gotthard	
Freit	18 Isabella	2 28	h heim C	= 8 6 Paravizin	
Samst	19 Potentiana	2 56	winde	= 10 7 Juvenal	
20. h. Geistes Zeugniß, Joh. 16. Sonnen - Aufgang 4, 17 m. Unterg. 7, 35 m.					
Sonnt	20 Eraudi	3 28	trüb,	15 12 8 Stanisl.	
Mont	21 Konstant	4 4	○ in II	= 14 9 Beat	
Dienst	22 Helena	Untrg.	bald	= 16 10 Gordian	
Mittw	23 Dietrich	8 54	8, 14 m. M.	aber	= 18 11 Mamert
Donst	24 Johanna	9 58	C Erdnähe	der	= 20 12 Auffahrt
Freit	25 Urban	10 51		mit	= 22 13 Servaz
Samst	26 Beda	11 36		Son-	= 24 14 Bonif.
21. Sendung des h. Geistes, Joh. 16. Sonnen - Aufgang 4, 12 m. Unterg. 7, 43 m.					
Sonnt	27 Pfingsten	U. M.	4 beim C	nenn-	15 26 15 Sophia
Mont	28 Pfingstmont.	0 15		schein	= 27 16 Peregrin
Dienst	29 Pfingstd.	0 48	○ 0, 1 m. M.	begleit-	= 28 17 Moses
Mittw	30 Fron fasten	1 18		tete	= 29 18 Isabella
Donst	31 Petronella	1 44		Tage.	= 30 19 Potent.
Vollmond den 7. hat Sonnenschein. Neumond den 22. warme Witterung.			Letzte Viertel den 15. bringt Südostwinde. Erste Viertel den 29. hat schönes Wetter.		

Majus, Mai, hat 31 Tage.

Die Zwillinge.



Wenn es in diesem Monat kalt ist und viel Neisen giebt,
so ist es der Frucht und den Reben schädlich.

unser lernen, um es herzusagen, wie Ihr mich geheissen
habt, damit sie recht weich würden.

Eine merkwürdige Eiche. In dem Wald von Cerisy im nordwestlichen Frankreich ist eine Eiche, welche wohl zu den größten und ältesten auf der Welt gehördt. Sie hat am Fuß 27 Fuß im Umfang und ist fast ganz hohl, obgleich noch immer grün. Man hat vor wenigen Jahren eine steinerne Kapelle im Innern der Eiche aufgeführt, wo sich 16 Personen aufhalten können. Alljährlich am Pfingstmontag findet ein sehr stark besuchtes Fest daselbst statt.

Ehrlich währt am längsten. Zwei ehrbar schetnende Müller giengen miteinander auf den Markt, um Korn zu kaufen. Beide waren aus demselben Dorfe. Als sie gekauft hatten, zwanzig Malter jeder, ließen sie's messen. Meß christlich, sagte der Eine zum Messer, und meinte damit: Meß unchristlich und ich will erkenntlich sein; und der Andere sagte: Mach eben, was recht ist, Xaveri.

Zur Zeit, als die Geschichte begegnet ist, war der Brauch an demselben Orte, daß die Käufer ihr Getreide an einem offenen Orte stehen ließen, und es hatte jeder Platz auf dem Orte seine Nummer, daß jeder gleich wissen konnte, wo sein Getreide lag. Also schütteten die zweit Müller ihren Weizen jeder auf einen Haufen, neben

Wädenschwyl, Donst. nach Ostern.
Wäggis und Wyl, 23.
Zofingen, Osterdienstag.
Zug, Osterd. Fahr- und Viehmarkt.

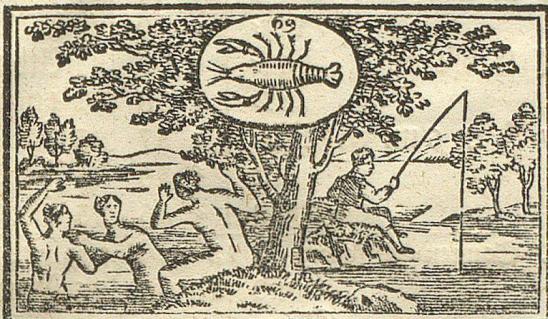
Mat.

Altendorf, Donnerst. vor Pfingsten.
Alberschwendi, 1. Montag.
Altstädtten, 1. Mittwoch a. C.
Appenzell, am 1. u. lez. Mittwoch.
Aarau, letzten Mittwoch.
Arbon, Montag nach Auffahrt.
Bischofszell, Mont. vor Auffahrt.
Bludenz, am ersten.
Bremgarten, Mittw. v. Pfingsten.
Brugg, 2. Dienstag. Chur, 1.
Davos, 22.
Diesenhofen, 2. Montag.
Eck (Bregenzerwald), 2.
Ermatingen, 2. Dienstag.
Flums, letzten Dienstag.
Fürstenau, 5. Gezis, 2. Mont.
Glarus, 8. Goßau, 1. Mont.
Gottlieben, 1. Montag.
Heiden, 1. Freitag. Jenaz, 11.
Flanz, 10. Klosters, 28.
Rüblis, 30. Lautrach, 20.
Luzern, 14 Tage vor Auffahrt.
Matenfeld (St. Luzi-Steig), 11.
Oberried, 1. Dienstag.
Peterstingen, Donst. vor Pfingsten.
Pfaffikon, 1. Dienst. nach Mittag.
Rankwyl, 1. und 4. Mittwoch.
Rheineck, Mont. nach Cantate.
Rheinfelden, 1. Mittwoch.
Roggel, 1. Samstag.
Rorschach, Donst. vor Pfingsten.
Roveredo, 22. bis 26.
Sargans, 1. Dienstag.
Savien, 1. Montag. a. C.
Seewis, 2. Schiers, 5.
Schwellbrunn, 2. Dienstag.
Solothurn, Dienstag nach Cantate.
St. Gallen, Samst. vor Auffahrt.
St. Peter, 26. Stalla, 5.
Steckborn, 1. Donnerst.

VI.	Neuer Brachmonat	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Mai
Freit	1 Nicodemus	2 10	Sehr	15 31	20 Christian
Samst	2 Marzellin	2 36	warm	= 32	21 Konstant
	22. Von der Wiedergeburt, Joh. 3.		Sonnen - Aufgang 4, 7 m. Unterg. 7, 49 m.		
Sonnt	3 Dreifaltigk.	3 3	und	15 33	22 Pfingsten
Mont	4 Eduard	3 33	fast	= 34	23 Pfingstm.
Dienst	5 Reinhard	Aufg.	11, 4 m. A. fort-	= 35	24 Johanna
Mittw	6 Gottfried	8 10	C Erdferne wäh-	= 36	25 Urban
Donst	7 Fronleichn.	8 59	rend	= 37	26 Beda
Freit	8 Medard	9 44	hei-	= 38	27 Luzian
Samst	9 Miriam	10 23	ter,	= 39	28 Wilhelm
	23. Vom reichen Mann, Luc. 16.		Sonnen - Aufgang 4, 4 m. Unterg. 7, 54 m.		
Sonnt	10 1 Onophrion	10 19	her-	15 40	29 Dreifalt.
Mont	11 Barnabas	11 30	nach	= 41	30 Hiob
Dienst	12 Basilides	11 59	Regen,	= 42	31 Petronella
	Anbruch des Tages um 1, 3 m.		Abschled um 10, 57 m.		Brachmonat
Mittw	13 Felicitas	A. M.	11, 2 m. A. mit	= 43	1 Nicodem
Donst	14 Ruffin	0 30	Son-	= 44	2 Marzellin
Freit	15 Vitus	0 57	nen-	= 45	3 Erasmus
Samst	16 Justina	1 26	♂ beim C schein	= 46	4 Eduard
	24. Vom großen Abendmahl, Luc. 16.		Sonnen - Aufgang 4, 3 m. Unterg. 7, 38 m.		
Sonnt	17 2 Gaudenz	2 0	abwech-	15 47	5 Reinhard
Mont	18 Arnold	2 35	selnd.	= 47	6 Gottfried
Dienst	19 Gervas	3 20	C Erdnähe. Längster	= 48	7 Easimir
Mittw	20 Silver	Untrg.	2, 57 m. A. Tag.	= 48	8 Medard
Donst	21 Albanus	8 36	○ in 2, 26 m. A.	= 48	9 Miriam
Freit	22 10000 R.	9 29	Sommersanfang	= 47	10 Onophr.
Samst	23 Edelstrud	10 12	Fortan	= 47	11 Barnabas
	25. Vom verlorenen Schaf, Luc. 15.		Sonnen - Aufgang 4, 4 m. Unterg. 8, 0 m.		
Sonnt	24 3 Joh. Täufer	10 48	4 beim C meh-	15 46	12 Basilides
Mont	25 Eberhard	11 21	rentheils	= 46	13 Felicitas
Dienst	26 Paulus	11 47	unbe-	= 45	14 Ruffin
Mittw	27 7 Schläfer	U. M.	11, 21 m. M. stän-	= 45	15 Vitus
Donst	28 Benjamin	0 15	dige	= 44	16 Justina
Freit	29 Peter Paul	0 41	Witte-	= 43	17 Gaudenz
Samst	30 Paul Ged.	1 8	○ ⊗ ♀ rung.	= 42	18 Arnold
	Vollmond den 5. hat Sonnenschein.		Letzte Viertel den 13. hat trübe Witterung.		
	Neumond den 20. ist unbeständig.		Erste Viertel den 27. hat ziemlich schönes Wetter.		

Junius, Brachmonat, hat 30 Tage.

Der Krebs.



Ein dürrer Brachmonat bringt ein schlechtes Jahr, so er allzunäß, leeret er Scheuern und Fäss, hat er aber zuweilen Regen, dann bringt er reichen Segen.

einander. Sie wollten ihn da über Nacht liegen lassen und am andern Morgen abholen, und gingen miteinander fort.

Aber der Eine war ein Schelm, und während sein Kamerad ein Gespräch mit ihm anstieg, als: wo es das beste Bier gebe, ob das Korn bald im Preise sinke, antwortete er ihm nur mit halben Worten und hatte seine Gedanken bei den Kornhaufen und wie er des Andern Korn unbezahlt an sich bringen könnte. Als sie in's Wirthshaus kamen, wo alle Tische voll saßen und die Einen spielten Gleich und Ungleich und die Andern stritten sich über politische Dinge, litt es den Schelmen nicht lange beim Glas. Er stand auf und sagte, es sei ihm ein nothwendiger Gang ausgekommen und er werde gleich wieder da sein.

Der nothwendige Gang aber war der, daß er nach dem Platze gieng, wo das Getreide aufgeschüttet war, und er deckte nun seinen Mantel auf den Haufen des Andern. Denn, sagte er bei sich selbst, wenn ich in der Nacht komme und hole den Haufen, so könnt' ich mich vergreifen und den unrechten nehmen. Es ist doch gut für's Gedächtniß, wenn man ein Merkzeichen hat, und gieng wieder in's Wirthshaus zurück.

Der Andere hatte derweilen stillvergnügt fortgetrunken und berechnete so bei sich, wie er sein Korn am besten wieder verkaufen könnte; er fragt auch seinen Kameraden um Rath. Der gibt ihm drei Rathschläge für einen, und eine Halbe um die andere schmeckt ihm besser.

Sulzberg, 10.
Thun, 2. Mittwoch.
Tiefenkasten, 5.
Tinzen, 1. Montag.
Untersee, 1. Mittwoch.
Urmein, 2. Freitag, a. C.
Uznach, 1. Dienstag.
Waltensburg, 24. Waldshut, 1.
Weinfelden, 1. Mittwoch.
Wegenstetten, 3. Dienstag.
Wildhaus, 2. letzten Dienstag.
Willisau, 4.
Winterthur, Donst. vor Auffahrt.
Wyl, ersten Dienstag.
Zernech, 28. Zürich, 1.

Brachmonat.

Altdorf, Donnerstag n. Pfingsten.
Alvenauer-Bad, 1. Montag.
Appenzell, letzten Mittwoch.
Biberach, Pfingstmittwoch.
Bischöfzell, Donst. n. Fronleichtn.
Bozen, Freitag nach Fronleichtn.
Burgdorf, Donst. nach Pfingsten.
Dießenhofen, 2. Montag.
Dornbirn, Pfingstdienstag.
Feldkirch, 25.
Fettan, 12., Viehmarkt.
Grabs, 1. Montag.
Lachen, Pfingstdienstag.
Langenargen, 1. Montag.
Lichtensteig, Mont. nach Dreifalt.
Luzern, Pfingstdienstag.
Mellingen, Pfingstdienstag.
Morsee, letzten Mittwoch.
Murten, Pfingstmittwoch.
Nördlingen, 14 Tag n. Pfingsten.
Obervaz-Held, 1. Dienstag.
Napperswyl, Pfingstmittwoch.
Nävensburg, 15. Neams, 22.
Noggel, 25. Pferd- und Viehm.
Rothwyl, 24.
Salez, 24. Salur, 11.
Schaffhausen, Pfingstdienstag.
Sempach, 1. Montag.
St. Gallen, 1. Donnerstag.

VII.	Neuer Heumonat	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Brachmonat
26.	Balken im Auge, Luc.	6.	Sonnen - Aufgang 4, 8 m. C in Erdferne Sehr ver-	Unterg. 7, 58 m.	
Sonnt	1 4 Theobald	1 37	○ in Erdferne Sehr ver-	15 41	19 Gervas
Mont	2 Mar. Heims.	2 10	C Erdferne an-	= 40	20 Silver
Dienst	3 Cornel	2 45	der-	= 39	21 Alban
Mittwo	4 Ulrich	3 26	lich,	= 38	22 10000 R.
Donst	5 Balthasar	Aufg.	mit	= 37	23 Edeltrud
Freit	6 Esajas	8 24	Regen	= 36	24 Joh. Täuf.
Samst	7 Joachim	9 1		= 35	25 Eberhard
27.	Christus lehret im Schiff, Luc.	5.	Sonnen - Aufgang 4, 13 m. und	Unterg. 7, 55 m.	
Sonnt	8 5 Schuh E. J.	9 36	Son-	15 34	26 Paulus
Mont	9 Cirill	10 5	nen-	= 33	27 Schläfer
Dienst	10 7 Brüder	10 34	schein	= 32	28 Benjamin
Mittwo	11 Rahel	11 1	ab-	= 31	29 Pet. Paul
Donst	12 Nathan	11 28	h beim C	= 30	30 Pauli Ged.
	Anbruch des Tages um 1, 26 m. — Abschied um 10, 34 m.				
Freit	13 Heinrich	A. M.	○ 7, 45 m. M. wech-	= 28	1 Theobald
Samst	14 Bonavent	0 1	selnd,	= 26	2 M. Heims.
28.	Pharisäer Ruhm, Math.	5.	Sonnen - Aufgang 4, 20 m. auf	Unterg. 7, 50 m.	
Sonnt	15 6 Margar.	0 33	starke	15 24	3 Cornel
Mont	16 Bertha	1 12	Ges-	= 21	4 Ulrich
Dienst	17 Lidia	1 59	○ C Erdnähe wit-	= 17	5 Balthasar
Mittwo	18 Hartmann	2 52	ter	= 16	6 Esajas
Donst	19 Rosina	Untrg.	dürfte	= 15	7 Joachim
Freit	20 Elias	8 4	anhalt-	= 13	8 Kilian
Samst	21 Arbogast	8 45		= 11	9 Cirill
29.	Jesus speist 4000 Mann, Marc.	8.	Sonnen - Aufgang 4, 25 m. Orions Anfang ten-	Unterg. 7, 46 m.	
Sonnt	22 Sc. F. M. M.	9 19	○ in ♡ der	15 9	10 7 Brüder
Mont	23 Elsbeth	9 50	Son-	= 7	11 Rahel
Dienst	24 Christina	10 17	nen-	= 5	12 Nathan
Mittwo	25 Jakob	10 44	schein	= 3	13 Heinrich
Donst	26 Anna	11 13	○ 1, 13 m. M. und	= 0	14 Bonavent
Freit	27 Magdalena	11 40	große	14 58	15 Margareth
Samst	28 Pantaleon	U. M.		= 56	16 Bertha
30.	Falscher Prophet, Math.	7.	Sonnen - Aufgang 4, 35 m. Wär-	Unterg. 7, 37 m.	
Sonnt	29 8 Beatrix	0 11	me	14 54	17 Lidia
Mont	30 Jakobeā	0 46	C Erdferne	= 52	18 Hartmann
Dienst	31 German	1 24	folgen.	= 50	19 Rosina

Vollmond den 5. hat Regen. Letzte Viertel den 13. hat Sonnenschein.
Neumond den 19. hat warmes Wetter. Erste Viertel den 27. hat Sonnenschein.

Julius, Heumonat, hat 31 Tage.

Der Löwe.



Was Julius und Augustus an dem Weine nicht kochen, das kann der September auch nicht braten.

Als es Abend wurde, dachten Beide darauf, in ihre Nachtquartiere zu gehen. Der Schelm wohnte bei einem Geschwisterkind von seines Vaters Schwester Tochter und der Anderer stellte seine Rossen für gewöhnlich in der blauen Ente ein. Als sie einander gute Nacht gesagt hatten und der Schelm seines Weges gegangen war, kam den Andern die Lust an, sein Korn noch einmal anzusehen; er stieg hin und sah, wie seines Kameraden Mantel auf seinem Korn lag.

Ein Anderer würde sich die und die Gedanken gemacht haben; aber es sucht Ketner den Andern hinter dem Ofen, wenn er nicht selber dahinter gesessen, und so wurde es dem guten Müller ganz weich um's Herz und er sagte: Nun sehe ich doch, daß das Sprichwort recht hat: Geschrei hat oft gelogen, und Mancher hat gedacht, er sieht einen Stein liegen und hat einen Geldbeutel aufgehoben. Hat doch Feder im Dorfe etwas anderes Wôs über den Anton gewußt, und nun geht der gute Kamerad her und deckt mir seinen eigenen Mantel auf mein Korn, daß es nicht naß werden solle, wenn's etwa regnen sollte, ob's gleich nicht darnach aussieht; aber was zu gut ist, ist zu gut, und das kann ein ehlicher Nachbar nicht zulassen, und damit nimmt er den Mantel von seinem Haufen und deckt ihn sorgfältig auf den andern.

Der Schelm war indessen zu einem andern Schelm gegangen, daß er ihm den Haufen in der Nacht wegtragen helfe. Er gab ihm einen halben Gulden für's Tragen und einen Thaler, daß er schwelge. Es schlepp-

St. Antdn, 17.
Straßburg, 24.
Sursee, 26.
Tiran, Pfingstdienstag.
Vals, 13. Vilmergen, 22.
Wyl, Dienst. nach Dreifaltigkeit.
Zillis, 8.
Zofingen, Pfingstdienstag.
Zug, Pfingstdienstag.
Zurzach, Pfingstdienstag.
Zürich, 14 Tag nach Pfingsten.

Heumonat.

Ableitzen, Freitag vor Jakob.
Appenzell, letzten Mittwoch.
Aarau, 1. Mittwoch.
Arburg, 2. Augsburg, 4.
Bischofszell, Donst. vor Jakob.
Bregenz, 25.
Davos, 6.
Dießenhofen, 2. Montag.
Feuerthalen, 1. Dienstag.
Heidelberg, Montag nach Margr.
Herzogenbuchsee, 1. Mittwoch.
Huttwyl, 2. Mittw. nach Jakob.
Flanz, 27. Kläfen, 15.
Langnau, Mittwoch nach Margr.
Lucens, 1. Freitag.
Mainz, 25.
Memmingen, 5.
Metenberg, 4.
Milden, 1. Mittwoch.
Olten, 1. Montag.
Rheineck, 25.
Seckingen, 25.
Sempach, 9.
Untersee, 1. Mittwoch.
Vivis, Dienst. nach Mar. Magd.
Waldshut, 25.
Weinfelden, Mittw. vor Margr.
Weiler, 25. Willitsau, 4.

Augustinat.

Altstädtten, Mont. n. M. Hmelf.
Appenzell, letzten Mittwoch.
Aarau, 1. Mittwoch.

VIII.	Neuer Augstmonat	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Heumonat
Mittw	1 P. Kettens.	2 8	☽	Bald	14 48 20 Elias
Donst	2 Gustav	2 57		Res-	= 45 21 Arbogast
Freit	3 Josias	3 52		gen,	= 42 22 M. Magd.
Samst	4 Dominik	Aufg.	● 4, 30 m. M.	bald	= 40 23 Elsbeth
31. Ungerechter Haushalter, Luc. 16.					
Sonnt	5 Oswald	8 9		Son-	14 37 24 Christina
Mont	6 Sixt	8 38		nen-	= 34 Jakob
Dienst	7 Heinrike	9 6	h beim C	schein,	= 32 Anna
Mittw	8 Ciriak	9 33		spä-	= 30 Magdal.
Donst	9 Roman	10 2		ter	= 27 Pantaleon
Freit	10 Laurenz	10 34		anz-	= 24 Beatrix
Samst	11 Gottlieb	11 50	● 2, 10 m. A.	hal-	= 21 Jakobea
32. Jesus weint über Jerusalem, Luc. 16.					
Sonnt	12 10 Clara	11 53		tend	14 17 31 German
Anbruch des Tages um 2, 41 m. Abschied um 9, 19 m.					
Mont	13 Hipolit.	U. M.		schö-	= 14 1 Pet. Kettf.
Dienst	14 Samuel	0 41	♀ beim C	nes	= 11 2 Portiunk.
Mittw	15 M. Himmel.	1 37	○ C Erdnähe	Wet-	= 8 3 Josias
Donst	16 Rochus	2 44	○ ○ ♀	ter.	= 5 4 Dominik
Freit	17 Liberat	3 51		Unsichtb.	= 2 5 Oswald
Samst	18 Amos	Untrg.	● 6, 10 m. M.	○ Finst.	6 Sixt
33. Pharisäer und Zöller, Luc. 8.					
Sonnt	19 11 Gebald	7 46		Aber-	13 54 7 Afra
Mont	20 Bernhard	8 16	♂ ♀ 4	mals	= 50 8 Ciriak
Dienst	21 Privat	8 44		wie-	= 47 9 Roman
Mittw	22 Alphons	9 11		der	= 44 10 Laurenz
Donst	23 Zachäus	9 40	○ in M	mei-	= 41 11 Gottlieb
Freit	24 Bartholome	10 10	Orions Ende	stens	= 40 12 Clara
Samst	25 Ludwig	10 43	○ 5, 33 m. A.	un-	= 36 13 Hipolit
34. Vom Tauben und Stummen, Marc. 7.					
Sonnt	26 12 Severin	11 22		bestän-	13 33 14 Samuel
Mont	27 Gebhard	U. M.	C Erdferne	dis-	= 29 15 M. Himmel.
Dienst	28 Augustin	0 2		ge	= 26 16 Rochus
Mittw	29 Joh. Enth.	0 49	○	Wit-	= 23 17 Liberat
Donst	30 Adolf	1 42		te-	= 19 18 Amos
Freit	31 Rebecca	2 38		rung.	= 16 19 Gebald
Vollmond den 4. ist abwechselnd. Neumond den 18. bringt Regen.					
Letzte Viertel den 11. hat schönes Wetter. Erste Viertel den 25. ist unbeständig.					

Augustus, Augstmonat, hat 31 Tage.

Die Jungfrau.



Wiel Sonnenschein im Augstmonat bringet guten Wein,
wozu auch die hellen Nächte helfen.

ten die beiden Schelme des einen Schelmen eigenes Korn um Mitternacht weg, und zwar so vorsichtig, daß sie Niemand sah, und waren froh, daß sie fertig waren mit der Arbeit, denn es war ihnen warm geworden beim Tragen.

Als aber der Schelm am andern Morgen sein Korn holen wollte, hatte er es in der Nacht selber gestohlen.

Merke: Es kommt zuweilen vor, daß Einer sich selbst bestehlt, so oder so, und es ist vielleicht auch einmal der Fall gewesen, daß sich das gute Herz selbst belohnt hat.

Handwerkswahl. Mein Sohn wollte durchaus ein Handwerk lernen und schlug mir daher mehrere Arten derselben vor. Ich konnte mich lange nicht entschließen, denn fast überall fand ich etwas, was mir mißfiel. Der Hutmacher hat mit Filzen zu thun, der Hafner mit Hefen. Der Bierbrauer kommt oft an Dinge in der Welt, wo Hopfen und Malz verloren ist. Der Müller muß sehr pfiffig sein, um überall schnell zu erfahren, was das Korn gilt. Dem Glaser kann jeder Narr die Arbeit durchsehen. Der Seiler ist freilich edelmüthig, indem er Andern emporhilft; bei den schlechten Zelten aber lassen viele Leute den Kopf ohne den Strick hängen, besonders wenn sie sehen, daß alle Stricke reißen. Die Korbmacher haben einen schwierigen Stand, denn die

Bischöfzell, Mont. nach Augustin.
Bremgarten, Mont. vor Barthol.
Degersheim, Mont. n. Barthol.
Diessenhofen, auf Laurenz.
Einstedeln, letzten Montag.
Frauenfeld, Montag nach Maria
Himmelfahrt.

Glarus, 21.
Lachen, Dienst. vor Bartholome.
Langenargen, 2. Montag.
Mels, Donst. nach Bartholome.
Mellingen, Mont. nach Laurenz.
Napperswyl, Mittw. vor Barthol.
Rheinfelden, Donst. nach Barthol.
Schaffhausen, Dienstag nach Bartholome, fällt dieser Name auf den Dienstag, so wird er an diesem Tag gehalten.

Schwarzenberg, 9.
Schwellbrunn, Dienst. v. Barthol.
Solothurn, 1. Dienstag.
Steckborn, Dienst. vor Bartholome.
Sulzberg, 11. Sursee, 28.
Schwarzenberg, 8.
Ueberlingen, Mittw. nach Barthol.
Urnäschchen, 2. Montag.
Wattwyl, 2. Mittwoch.
Willisau, 10.
Wyl, Dienst. nach Mar. Himmelf.
Zofingen, 24.
Zurzach, letzten Montag.

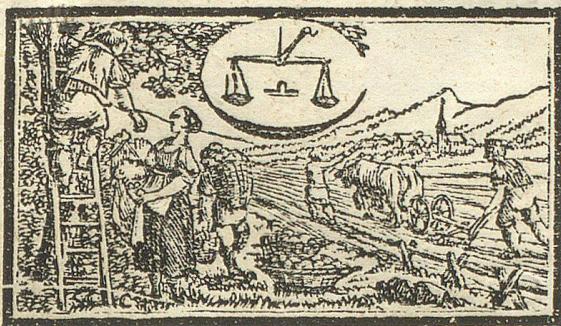
Herbstmonat.

Alberschwendi, 18.
Anderer, 22. Au, 15.
Appenzell, Mont. nach Maurit.
Bezau, 28. Biberach, 30.
Bonaduz, 28. Bogen, 8.
Chur, 23. Constanz, 3. Montag
nach Maria Geburt.
Davos, 27., Viehmarkt.
Diessenhofen, 2. Montag.
Dornbirn, Dienstag nach Mathäi,
oder an diesem Tage selbst, wenn
Math. auf einen Dienstag fällt;
die andern 2, 14 Tage hernach.

IX.	Neuer Herbstmonat	C Lauf.	Himmels Erscheinung	Tages- Länge.	Alter Augstmonat
Samst	1 Verena	3 39	Sichtb.	13 13	20 Bernhard
35.	Barmherziger Samariter, Luc. 10.	Sonnen - Aufgang 5, 20 m. Unterg. 6, 38 m.			
Sonnt	2 13 Absalon	Aufg. 5, 55 m. A.	C Finst.	13 9	21 Privat
Mont	3 Theodos	7 10	Sonne	= 6	22 Alphons
Dienst	4 Esther	7 37	nenn-	= 3	23 Zachäus
Mittw	5 Hercules	8 6	schein,	12 59	24 Barthol.
Donst	6 Magnus	8 38	♂ beim C	= 56	25 Ludwig
Freit	7 Regina	9 12	mit Nebel	= 52	26 Genesi
Samst	8 Mar. Geb.	9 52	abwech-	= 48	27 Gebhard
36.	Von 10 Aussäkigen, Luc. 10.	Sonnen - Aufgang 5, 28 m. Unterg. 6, 26 m.			
Sonnt	9 14 Egid	10 38	7, 33 m. A. selnd;	12 44	28 Augustin
Mont	10 Sergt	11 30	□ ♂ ○ als-	= 42	29 Joh. Enth.
Dienst	11 Regula	12. M.	C Erdnähe bald	= 39	30 Adolf
Mittw	12 Tobias	0 31	bestän-	= 35	31 Rebecca
Anbruch des Tages um 3, 51 m. — Abschied um 8, 9 m.					Herbstmonat
Donst	13 Hector	1 37	♀ beim C	= 31	1 Verena
Freit	14 Erhöhung	2 47	und	= 27	2 Absalon
Samst	15 Fortunat	3 58	mei-	= 24	3 Theodos
37.	Ungerechter Mammon, Math. 6.	Sonnen - Aufgang 5, 40 m. Unterg. 6, 9 m.			
Sonnt	16 15 E. Bettag	Untrg. 4, 39 m. A.	stens	12 20	4 Esther
Mont	17 Lambert	6 45	heis-	= 16	5 Hercules
Dienst	18 Rosa	7 10	♀ beim C	= 14	6 Magnus
Mittw	19 Fron fasten	7 40	re	= 12	7 Regina
Donst	20 Innocent	8 9	Witte-	= 10	8 M. Geb.
Freit	21 Matthäus	8 42	rung.	= 7	9 Egid
Samst	22 Mauriz	9 16	Tag u. Nacht gleich.	= 4	10 Sergt
38.	Vom Todten zu Nain, Luc. 4.	Sonnen - Aufgang 5, 48 m. Unterg. 5, 55 m.			
Sonnt	23 16 Thecla	9 58	○ in ▲ 4, 34 m. M.	12 0	11 Regula
Mont	24 Liber	10 42	○, 1 m. A. Herbstes	11 56	12 Tobias
Dienst	25 Cleophas	11 32	C Erdferne Anfang	= 53	13 Hector
Mittw	26 Ciprian	11. M.	Trübe	= 50	14 Erhöhung
Donst	27 Cosmus	0 27	♂ h ○ und	= 47	15 Fortunat
Freit	28 Wencesl.	1 26	regne-	= 44	16 Joel
Samst	29 Michael	2 28	rische	= 40	17 Lambert
39.	Vom Wassersüchtigen, Luc. 24.	Sonnen - Aufgang 5, 58 m. Unterg. 5, 41 m.			
Sonnt	30 17 Hieron.	3 35	Tage.	11 36	18 Rosa
Vollmond den 2. hat Sonnenschein.			Letzte Viertel den 9. bringt gute Witterung.		
Neumond den 16. hat schönes Wetter.			Erste Viertel den 24. kommt mit Regen.		

September, Herbstmonat, hat 30 Tage.

Die Waage.



So viel Reisen und Schnee vor Michelt, so viel sollen nach Waldburgt auch kommen.

Frauen und Mädchen machen immer weniger Gebrauch von Körben. Die Schneider können meist besser aufschneiden als zuschnüren. Der Leinsterde muss zu Grunde gehen, denn die Menschen wollen immer weniger zusammenhalten, und der Binder kann unmöglich alles Ungebundene zurechtbringen. Endlich blieb ich bei der Wahl zwischen einem Maurer und einem Zimmermann stehen. Erstens können sie ein großes Haus machen, zweitens können sie — da es ihnen ein Leichtes ist, eine Wand aufzuführen — auch den Aufwand leicht in threm Hause bestreiten, und drittens finden sie für alle Mängel und Fehler stets einen Vorwand. Endlich ist noch der wesentliche Unterschied zwischen Maurer und Zimmerleut' und andern Gewerbsarten, daß sie ein Werk aufführen können, das ihnen hinterdrein erst einfällt. Ein Bauer, der bei der Umänderung seines Hauses diesfalls eben nicht die angenehmsten Erfahrungen gemacht hatte, machte seinem Aerger damit Lust, daß er an seinem Hause folgende Inschrift anbrachte:

Behüt uns, Herr, vor Feuersbrunst,
Vor Misswachs und vor theurer Zeit,
Vor Maurern und vor Zimmerleut'.

Rede wenig, rede wahr;
Zehre wenig, zahle baar;
Fürchte Gott und sei verschwiegen;
Was nicht Dein ist, das laß liegen.

- Ed, (Bregenzerwald) 16.
Elgg, Mittwoch nach Michelt.
Feldkirch, 30. Frankfurt, 8.
Gezis, Montag vor Mathäus.
Glarus, 20. Grabs, 19. und 20.
Gosau, Montag nach Michelt.
Grüsch, 24. Viehmarkt.
Guarda, 30.
Hittisau, Samstag nach Mathäus.
Hundwil, 1. Dienstag.
Jenaz und Glanz, 25.
Klosters, 26., Viehmarkt.
Langenthal, 3. Dienstag.
Langnau, Mittw. nach † Erhdhung.
Langwies, 26. Lautrach, 19.
Lausanne, 2. Freitag.
Leipzig, 29. Lech, 19.
Lingenau, Montag nach Mathäus,
dann alle Montag vor Katharina.
Luzern, 23.
Malans, Donst. nach † Erhdhung.
Mels, 26. Mittelberg, 15.
Nettstall, 20.
Olten, 1. Montag.
Peterlingen, Donst. vor Mathäus.
Pfäffers, 24.
Ragaz, 25., wenn aber der 25.
auf einen Sonntag fällt, so wird
er am 27. gehalten.
Rankwyl, 22. Ravensburg, 14.
Rheinwald, 17.
Roggel, 30., Pferd- u. Viehmarkt.
Rothwil, 24. Salez, 29.
Schellenberg, Mittw. nach Michelt.
Schönengrund, letzten Dienstag.
Schwarzenberg, 18. Schruns, 24.
Sidwald, Donst. n. Kreuzerhdhung.
Solothurn, Dienst. n. M. Geburt.
Sonthofen, 14. Staufen, 12., 28.
Speicher, Donst. nach Mathäus.
Steinsberg, 22.
St. Johann, 30.
St. Maria, (Münsterthal) 28.
Thun, letzten Mittwoch.
Thusis, 25. Valendas, 28.
Untersee, Freit. n. Kreuzerhdhung.

X.	Neuer Weinmonat	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung.	Tages- Länge.	Alter Herbstmonat
Mont	1 Remig	4 42	Son-	11 33	19 Januar
Dienst	2 Leodegar	Aufg.	6, 11 m. M. nenh-	= 30	20 Innocent
Mittw	3 Leonz	6 37	schein,	= 26	21 Matthäus
Donst	4 Franz	7 12	bf-	= 22	22 Mauriz
Freit	5 Placidus	7 50	ters	= 16	23 Thecla
Samst	6 Angela	8 34	C Erdnähe mit	= 12	24 Liber
	40. Vornehmstes Gebot, Math. 22.		Sonnen - Aufgang 6, 8 m. Unterg. 5, 27 m.		
Sonnt	7 8 Rosent. F.	9 25	Re-	11 8	25 Cleophas
Mont	8 Pelag	10 22	gen	= 4	26 Ciprian
Dienst	9 Dionis	11 27	1, 22 m. M. ab-	10 59	27 Cosmus
Mittw	10 Gideon	12 M.	wech-	= 55	28 Wencesl.
Donst	11 Burkhard	0 34	selnd,	= 51	29 Michael
Freit	12 Gerold	1 43	her-	= 49	30 Hieronim.
	Anbruch des Tages um 4, 46 m. Abschied um 7, 14 m.				Weinmonat
Samst	13 Colman	2 53	4 beim C nach	= 47	1 Remig
	41. Vom Gutschlägigen, Math. 9.		Sonnen - Aufgang 6, 17 m. Unterg. 5, 14 m.		
Sonnt	14 19 Calixt	4 2	ziem-	10 44	2 Leodegar
Mont	15 Theresia	5 10	lich	= 41	3 Leonz
Dienst	16 Gallus	Untrg.	5, 51 m. M. be-	= 37	4 Franz
Mittw	17 Justus	6 8	stän-	= 34	5 Placidus
Donst	18 Lucas	6 36	dige	= 31	6 Angela
Freit	19 Ferdinand	7 12	und	= 27	7 Judith
Samst	20 Wendelin	7 51	hei-	= 24	8 Pelag
	42. Hochzeitliches Kleid, Math. 22.		Sonnen - Aufgang 6, 27 m. Unterg. 5, 1 m.		
Sonnt	21 20 Ursula	8 33	tere	10 21	9 Dionis
Mont	22 Cordula	9 22	C Erdferne Witte-	= 18	10 Gideon
Dienst	23 Maximus	10 14	in m. rung,	= 15	11 Burkhard
Mittw	24 Salome	11 10	7, 41 m. M. end-	= 12	12 Waldfrid
Donst	25 Crispin	U. M.	lich	= 9	13 Colman
Freit	26 Amand	0 9	Regen,	= 6	14 Calixt
Samst	27 Sabina	1 15	bald	= 3	15 Theresia
	43. Königssohn frank, Joh. 4.		Sonnen - Aufgang 6, 38 m. Unterg. 4, 48 m.		
Sonnt	28 21 Sim. Jud.	2 20	aber	9 58	16 Gallus
Mont	29 Narcissus	3 29	h beim C wieder	= 54	17 Justus
Dienst	30 Alloys	4 42	schöne	= 51	18 Lucas
Mittw	31 Wolfgang	Aufg.	5, 24 m. A. Tage.	= 49	19 Ferdinand
	Vollmond den 2. hat Sonnenschein. Letzte Viertel den 9. bringt heitere Tage.				
	Neumond den 16. hat schönes Wetter. Erste Viertel den 24. kann Regen bringen.				

October, Weinmonat, hat 31 Tage.

Der Scorpion.



Wenn das Laub nicht gern von den Bäumen fällt, so besorgte man einen strengen Winter.

Als dem General Schneider (ein Vorarlberger, der sich vom Fähnrich zum Feldmarschallleutnant emporgeschwängt und als solcher im Februar 1846 in Wien gestorben ist) seine Gattin gestorben war und ihm nun die Sorge für die Erziehung zweier unerwachsenen Knaben zufiel, beschloß er, im Gefühl, daß er bei seiner Stellung den Knaben nicht die gewünschte Erziehung geben könne, sich an den Kaiser zu wenden, damit dieser die mutterlosen Knaben einer militärischen Erziehungsanstalt übergebe. Ein guter Soldat, sprach der General zu dem Kaiser, ist in der Regel ein schlechter Schulmeister. Der Kaiser bezogte dem General sein Wohlwollen und verließ Berücksichtigung seines gestellten Ansuchens. Allein der General begnügte sich mit diesem allgemeinen Versprechen nicht, sondern war fest entschlossen, seine Kinder nicht mehr nach Hause zu bringen. Er setzte die beiden Jungen auf zwei an der Wand des Zimmers stehende Sessel, während er sie zugleich nochmals der Fürsorge des Kaisers empfahl, und verließ die kaiserliche Wohnung. Der Kaiser fand die kurze Art und Weise seines Bittstellers, zur Erfüllung seiner Wünsche zu gelangen, so originell, daß er sich des Lachens nicht enthalten konnte und die verblüfften Knaben auch sofort durch seinen Adjutanten in die Militärschule zu Wien bringen ließ.

Waltensburg, am ersten Werktag nach dem Lanzen.
Wegenstätten, 3. Dienstag.
Weiler, Magnus = Tag.
Wildhaus, Dienst. v. Kreuzerhdh.
Wyl, Dienstag nach Micheli.
Zernech, 29. Zürich, 11.

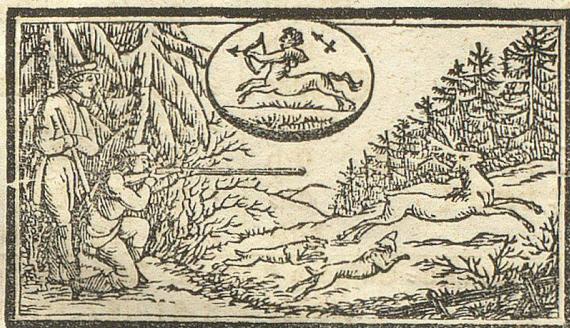
Weinmonat.
Alt St. Johann, 2. Donst. vor Sim. Iud. Fällt dieser Tag auf Gallus, so wird der Markt am Tag vorher gehalten.
Altdorf, 2. Donnerstag.
Aarau, 3. Mittwoch.
Alvenau, 5. Andelsbuch, 16. Almetersweil, letzten Mittwoch.
Appenzell, Mittw. nach Galli.
Ali, Oberengadin am 1. Viehmarkt.
Azmooß, Dienst. vor Sim. Iud.
Basel, 28.
Bezau, Donnerstag nach Galli.
Bregenz, 17.
Bludenz, am 2. und alle 14 Tage bis Weihnacht.
Brugg, Dienst. vor Sim. Iud.
Burgdorf, Mittwoch nach Galli.
Churwalden, 3 Tag v. d. ragazer.
Chur, 1 Tag vor dem ragazer.
Conters, 29. Davos, 19. Viehm.
Disentis, 20.
Diestenhofen, am 2. Montag.
Einsiedeln, 1. Montag.
Eschenbach, Dienstag nach Galli, Pferd = und Viehmarkt.
Fettan, 3. Glarus, letzten Donst.
Feuerthalen, Dienst. vor Sim. I.
Frauenfeld, Mont. nach Galli.
Fürstenau, 1. Donst. n. Micheli. a. C.
Gais, 1. Montag.
Glarus, 9. und 23.
Gams, Montag vor Allerheiligen.
Gezis, 1. Montag, hernach noch 2, alle 14 Tage. Gräsch, 15.
Heiden, 2. Freitag.

XI.	Neuer Wintermonat	C Lauf.	Himmels u. muthmaßl. Erscheinung	Tages- Witterung.	Länge.	Alter Weinmonat
Donst	1 Aller Heiligen	5 42		Fort-	9 47	20 Wendelin
Freit	2 Aller Seelen	6 26		wäh-	= 44	21 Ursula
Samst	3 Theophil	7 17	C Erdnähe	rend	= 41	22 Cordula
	44. Königs Rechnung, Math. 18.		Sonnen - Aufgang 6, 49 m. Unterg. 4, 37 m.			
Sonnt	4 22 Sigmund	8 14	♂ beim C	Sonne-	9 38	23 Severin
Mont	5 Malachias	9 18		nenn-	= 35	24 Salome
Dienst	6 Leonhard	10 24		schein,	= 33	25 Crispin
Mittw	7 Florenz	11 33	9, 0 m. M.	her-	= 30	26 Amand
Donst	8 Claudi	A. M.		nach	= 26	27 Sabina
Freit	9 Theodor	0 44		meh-	= 23	28 Sim. Jud.
Samst	10 Louisa	1 53		ren-	= 20	29 Narcissus
	45. Vom Zinsgroschen, Math. 22.		Sonnen - Aufgang 6, 58 m. Unterg. 4, 29 m.			
Sonnt	11 23 Martin	3 0		theils	9 17	30 Aloys
Mont	12 Emilian	4 6	♀ beim C	un-	= 14	31 Wolfgang
	Anbruch des Tages um 5, 30 m. Abschied um 6, 30 m.					Wintermonat
Dienst	13 Vibrath	5 12		bestän-	= 12	1 Aller Hell.
Mittw	14 Friedrich	Untrg.	9, 49 m. A.	dig,	= 10	2 Aller Seel.
Donst	15 Leopold	5 11		bald	= 7	3 Theophil
Freit	16 Othmar	5 48		Regen,	= 4	4 Sigmund
Samst	17 Berthold	6 28		bald	= 2	5 Malachias
	46. Obersten Döchterlein, Math. 9.		Sonnen - Aufgang 7, 9 m. Unterg. 4, 21 m.			
Sonnt	18 24 Eugen	7 14	C Erdferne Schnee,	9 —		6 Leonhard
Mont	19 Elisabeth	8 4		mei-	8 58	7 Florenz
Dienst	20 Kolumb.	9 0		stens	= 56	8 Claudi
Mittw	21 Mar. Opfer	9 56		feuchte,	= 53	9 Theodor
Donst	22 Cäcilia	10 58	○ in X	oft	= 50	10 Louisa
Freit	23 Clemens	U. M.	○ 3, 2 m. M.	mit	= 48	11 Martin
Samst	24 Salesi	0 4		Nebel	= 46	12 Justus
	47. Greuel der Verwüstung, Math. 24.		Sonnen - Aufgang 7, 20 m. Unterg. 4, 14 m.			
Sonnt	25 25 Katharina	1 7	h beim C	bes-	8 44	13 Vibrath
Mont	26 Konrad	2 17		glei-	= 42	14 Friedrich
Dienst	27 Jeremias	3 29	♂ beim C	tete	= 40	15 Leopold
Mittw	28 Noah	4 43		Witz-	= 38	16 Othmar
Donst	29 Agricola	6 1		te-	= 36	17 Berthold
Freit	30 Andreas	Aufg.	○ 4, 1 m. M.	rung.	= 34	18 Eugen

Letzte Viertel den 7. ist unbeständig. Neumond den 14. hat Regen und Schnee.
Erste Viertel den 23. hat neblige Witterung. Vollmond den 30. bringt Schnee.

November, Wintermonat, hat 30 Tage.

Der Schuß.



Donnert's in diesem Monat, so bedeutet es viel Regen und Wind, und wird der Saame vom Brennen verderbt.

Fortsetzung der Märkte im Weinmonat.

Herisau, Mont. n. Burk.
Hundweil, Mont. nach Gal.
Igels, 20.
Rahis, 2 Tage n. d. ragazer.
Kalthurn, Donnerstag nach dem Rosenkranz-Fest.
Knonau, 1. Montag.
Klosters, Mittw. v. Küblser.
Küblis, 1. Freitag a. E.
Kyburg, 23.
Lachen, Dienstag nach dem Rosenkranz-Fest.
Lichtensteig, Mont. v. Galli.
Lenz, 16. Luzern, 3.
Metenfeld, 29.
Maladers, Mont. n. Galli.
Moosnang, Mittw. v. Galli.
Münster, 15.
Oberems, Dienst. n. ragazer.
Oberried, 17.
Oberwaz, und Ortenstein, 24.
Olten, Montag nach Galli.
Puschlav, 4. und 5.
Ragaz, Mont. nach Galli.
Rankwyl, 16. und 29.
Rehtobel, 1. Freitag.

Rapperswyl, Mittw. v. Oto.
Roveredo, 22.
Kiezlern, 13.
Saas, Dienst. vor Küblser.
Schiers, 11. Schulz, 5.
Schwellbrunn, Dienst. nach Sim. Jud.
Seewis, und Sempach, 28.
Sildwald, Dienst. v. S. Jud.
Solothurn, Dienst. n. Galli.
Sonthofen, 15.
Schwyz, 16.
Stauffen, Dienst. n. Galli.
Stein am Rhein, Mittwoch vor Sim. Jud.
St. Gallen, Samst. n. Galli.
St. Gallenkirch, Dienstag nach Galli.
St. Johann, 2. Dienst. vor Sim. Jud. St. Peter, 24.
Lamins, 31.
Teufen, letzten Montag.
Utran, 6. und 28.
Trogen, 2. Montag.
Überstingen, Mittw. n. Ursul.
Untersee, 2. Mittw. u. 1. Freit.

Urnäsch, Dienst. vor alt Galli.
Uznach, Samstag nach Galli, hernach noch 3 alle 14 Tage.
Vaduz, 15. Viehm.
Weiler, 12.
Willisau, Montag nach Galli.
Winterthur, Dienst. vor Galli.
Zizers, Samst. vor dem ragazer.
Zofingen, 1. Mittwoch.
Zug, 2. letzten Dienstag, Viehmarkt.

Wintermonat.

Aldorf, Dienst. nach aller Heilig.
Appenzell, Mittw. nach Martin.
Aarau, 2. Mittwoch.
Arbon, Mont. n. Mart. Baden, 16.
Bremgarten, Mont. nach aller Heil.
Chur, 1 Tag, Churwalden 2 Tage vor dem sargans. Cathartnamarkt.
Cläven, 30.
Dießenhofen, Mont. nach Othmar.
Eglisau, Dienst. nach Catharina.
Einsiedeln, Montag vor Martin.
Elgg, Mittwoch nach Martin.
Ermatingen, Dienst. vor Konrad.
Flums, 1. Dienst. Gersau, 11.
Grüsch, 30. a. E. Glarus, 6. u. 20.
Herisau, Freitag nach Othmar.
Hohentrins, letzten Dienst. a. E.
Horgen, Donnerstag nach Martin.
Glanz, 1. Dienstag a. E.
Käferstuhl, 14.
Konstanz, Montag nach Konrad.
Klosters, Mittw. vor dem Küblser.
Küblis, 1. Freitag a. E.
Lachen, Dienstag vor Martini.
Langenargen, 28.
Langwies, Dienstag nach aller Heiligen a. E.
Lausanne, 2. Freitag. Lautrach, 2.
Lindau, Freitag nach aller Heiligen.

XII.	Neuer Christmonat	C Lauf.	Himmels Erscheinung u. muthmaßl. Witterung	Tages- Länge.	Alter Wintermonat
Samst	1 Longin	5 58	C Erdnähe	Auf	8 32 19 Elisabeth
48.	Zetchen am Himmel, Luc. 21.	Sonnen - Aufgang 7, 27 m.	Unterg. 4, 12 m.		
Sonnt	2 1 Advent	7 1	Nebel	8 30	20 Kolumban
Mont	3 Luci	8 7	und	= 28	21 Mar. Opf.
Dienst	4 Barbara	9 22	Schnee	= 26	22 Almos
Mittw	5 Abigail	10 32	ziem-	= 25	23 Clemens
Donst	6 Nikolaus	11 41	C 7, 30 m. A. lich	= 24	24 Salesi
Freit	7 Enoch	12 A. M.	4 beim C an-	= 23	25 Katharina
Samst	8 Mar. Empf.	0 51	hal-	= 22	26 Konrad
49.	Johannes im Gefängniß, Math. 11.	Sonnen - Aufgang 7, 36 m.	Unterg. 4, 9 m.		
Sonnt	9 2 Willibald	1 58	tender	8 21	27 Jeremias
Mont	10 Walther	3 3	Son-	= 20	28 Noah
Dienst	11 Damas	4 4	nen-	= 19	29 Agricola
Mittw	12 Ottillia	5 9	♀ beim C schein,	= 18	30 Andreas
	Anbruch des Tages um 5, 53 m.	— Abschied um 6, 7 m.			Christmonat
Donst	13 Lucia, Post	6 9	hier-	= 17	1 Longin
Freit	14 Nicas	Untrg.	4, 15 m. A. auf	= 16	2 Xaver
Samst	15 Abraham	5 9	wie-	= 15	3 Luci
50.	Johannes zeugt von Christo, Joh. 1.	Sonnen - Aufgang 7, 42 m.	Unterg. 4, 9 m.		
Sonnt	16 3 Adelheid	5 59	C Erdferne der	8 14	4 Barbara
Mont	17 Lazarus	6 52	Schnee	= 14	5 Abigail
Dienst	18 Wunibald	7 50	♂ ♂ ○ und	= 13	6 Nikolaus
Mittw	19 Fron fasten	8 48	ofters	= 13	7 Enoch
Donst	20 Achilles	9 51	Kürzester Tag	= 12	8 M. Empf.
Freit	21 Thomas	10 55	○ in 3 10, 10 m. A.	= 12	9 Willibald
Samst	22 Florin	11 58	C 8, 18 m. A. Wint. Anf.	= 12	10 Walther
51.	Rufende Stimme, Luc. 3.	Sonnen - Aufgang 7, 47 m.	Unterg. 4, 12 m.		
Sonnt	23 4 Dagobert	U. M.	□ ○ h trübe	8 13	11 Damas
Mont	24 Adam, Eva	1 7	Tage,	= 13	12 Tabitha
Dienst	25 Christtag	2 17	fort-	= 14	13 Lucia
Mittw	26 Stephan	3 31	an	= 14	14 Nicas
Donst	27 Joh. Evang.	4 45	mei-	= 15	15 Abraham
Freit	28 Kindleintag	6 0	♂ beim C stens	= 15	16 Adelheid
Samst	29 Jonathan	Aufg.	○ 2, 38 m. A. un-	= 16	17 Lazarus
52.	Vom Schwert Simon, Luc. 2.	Sonnen - Aufgang 7, 48 m.	Unterg. 4, 17 m.		
Sonnt	30 David	5 45	C Erdnähe bez	8 17	18 Wunibald
Mont	31 Silvester	6 58	○ Erdnähe ständig.	= 18	19 Nemesis
	Letzte Viertel den 6. hat Sonnenschein. Erste Viertel den 22. hat trübe Tage.	Neumond den 14. bringt Schnee. Vollmond den 29. ist unbeständig.			

December, Christmonat, hat 31 Tage.

Der Steinbock.



Wenn es nicht vorwintert, so wintert es nach
Grüne Weihnacht, weiße Ostern.

Fortsetzung der Märkte im Wintermonat.

Mellingen, Montag n. Konr. Steckborn, Donst. n. Martin.
Mülheim, Mont. v. Martin. St. Johann, Donnerstag nach
Neukirch, 1. Dienstag. Katharina.
Detikon, 16. Su see, Mont. n. aller. Heil.
Olten, Montag n. Martin. Teufen, letzten Montag.
Peist, 1. Mont. n. aller Heil. Untersee, 1. u. letzten Mittw.
Pfeffikon, Dienst. v. Martin. Bivis, letzten Dienstag.
Ranckwil, Mittw. n. Martin. Wäggis, 11.
Ravensburg, 11. Wegenstetten, 3. Dienstag.
Reuti, Dienst. nach Martin. Weinfelden, Mittwoch vor
Rheinegg, Mont. n. Aller Heil. Martin.
Richtenschwyl, Dienstag nach Werdenberg, Montag nach
Martin. a. Martin.
Norschach, Donnerstag nach Wädenschwyl, Donnerstag
Aller - Heiligen. vor Martin.
Sargans, Donnerstag vor Wildhaus, Dienstag vor
Martin und Donnerstag Martin.
vor Katharina.
Sekingen, 30. Winterthur, Donnerstag vor
Martin.
Sevelen, Mittwoch vor Ka- Wyl, Dienst. nach Othmar.
tharina. Bizers, Dienstag vor dem
Schaffhausen, Dienstag nach sarganser Martinimarkt.
Martin. Bosingen, 16.
Schiers, 23. Schwyz, 12.

Christmonat.

Altendorf, 1. Donnerstag und Don-
nerstag vor Weihnacht.
Altstädtten, Donst. nach Nikolaus.
Appenzell, Mittw. nach Nikolaus.
Aarau, 3. Mittwoch.
Bergenegg, Dienst. v. dem Altstädtter.
Bludenz, 24. Bözen, 1. Bregenz, 5.
Bremgarten, Mont. vor Fronfast.
Brugg, Dienstag nach Nikolaus.
Burgdorf, Donnerstag nach Weih-
nacht; fällt diese auf den letzten
Donnerstag, so wird er am fol-
genden Freitag gehalten.
Chur, 12. Davos, 9.
Diesenhofen, 21. Ermatingen, 1.
Feldkirch, Montag vor Thomas.
Flums, Dienstag vor Thomas.
Frauenfeld, Mont. nach Nikolaus.
Gais, Dienstag vor Weihnacht.
Glarus, 4.
Götzau, 1. Montag.
Herisau, Freitag vor Weihnacht.
Heiden, Freitag vor Weihnacht.
Ilanz, 10. Kaiserstuhl, 6. und 21.
Küblis, 1. Freitag a. C.
Lachen, Dienstag vor Nikolaus.
Langnau, 2. Mittw. Luzern, 21.
Meilen, 1. Donst. Mildeia, 27.
Oberried, 1. Dienstag.
Olten, Montag nach M. Empf.
Peterlingen, 21.
Ragaz, 1. Montag. Viehmarkt.
Rapperschwyl, Mittw. v. Th m.
Seewis, 12. Schwyz, 4.
Sidwald, Donst. nach Nikolaus.
Straßburg, 26. Sursee, 6.
Teufen, Montag vor Weihnacht.
Thal, Montag nach Advent.
Thun, Mittwoch vor Thomas.
Thusis, 26. Vilmergen, 2.
Ueberlingen, Mittw. n. M. Empf.
Willisau, Dienstag vor Thomas.
Winterthur, Donnerst. v. Thomas.
Zug, Dienstag vor Nikolaus.